

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben

September | Oktober | November 2013



St. Marien Kirche 1934



Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort...03
Kantorei...04
Ev. Kindertagesstätte07
Familiengottesdienst...08
30 Jahre Blauer Ring...09
Martinstag...10
Ev. Sekundarschule...11
Termine...12
Gottesdienste...13
Freud und Leid...16
Wahl Gemeindegemeinderat...16
Orgelbauverein...21
Große Hilfe für kleine Kirche...21
Kinderseite...22
Letzte Meldungen...23
Adressen...24

Die Redaktion behält sich den Abdruck und das Kürzen von LeserInnenbriefen vor.

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
St. Marien
Burgstr. 9
39340 Haldensleben

Erscheinungsweise:
viermal im Jahr,
kostenlos an alle Haushalte.
Auflage: 1800 Exemplare.

Verantwortlich: Hilde Jüngling
Layout: Uwe Pleuger
Druck: Drachendruck
D. Hartwig, 39365 Eilsleben

Redaktionsschluss:
05. August 2013

Copyright für Bilder und Grafiken, sofern nicht angegeben, bei:
<http://gemeindebrief.evangelisch.de/>
und U. Pleuger /up



Am Sonntag, den **27. Oktober 2013** um 03:00 Uhr. Jetzt werden die Uhren auf die Winterzeit umgestellt. Die Nacht ist dann eine Stunde länger.

Auf ein Wort

Liebe Schwestern und Brüder,

ein langer Sommer liegt hinter uns. Schnell vergingen auch die Ferienwochen und die Urlaubstage. Gern denken wir an diese Zeit zurück und zehren hoffentlich noch sehr lange von den Erinnerungen und von der Erholung. Die schönsten Tage vergehen eben doch wie im Fluge!

Oft habe ich noch an den Schuljahres-Abschlussgottesdienst unserer Evangelischen Sekundarschule zurückgedacht: Die Kirche prall mit Besuchern gefüllt, der Altbischof Axel Noack hat gepredigt und eine Premiere gab es auch: Nach bestandener Abschlussprüfung haben wir das erste Mal an unserer Schule Jugendliche in die berufliche Ausbildung bzw. auf ihren weiteren Bildungsweg verabschiedet.

Gottes guter Segen möge sie begleiten!

Mit dem 29. August haben auch die Schulen ihren Betrieb wieder aufgenommen und für etliche Mädchen und Jungen war der 31. August der Tag ihrer Einschulung. Mit Spannung und Neugier, aber auch mit vielen Fragen und etwas Angst beginnen sie einen neuen Lebensabschnitt, ein neues Schuljahr und eine noch unbekanntere Lebenszeit.

Ich habe an meine Schulzeit denken müssen und festgestellt, wie schnell sind doch die Jahre vergangen!

Immer wieder sind wir an unsere Jahreslosung aus dem Hebräerbrief erinnert: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Dieses Bibelwort hat uns neben anderen guten Worten begleitet, als wir im vergangenen Advent von unserem Pfarrer Martin Land Abschied nehmen mussten.

Viele haben damals gefragt, wie es denn nun weitergehen könne, - auch in der Kirchengemeinde. Oft haben wir Hilfe und Unterstützung erfahren und spüren kön-

nen, dass auch auf dem neuen Weg unser Gott bei uns bleibt.

Dem gilt unser erster Dank und Dank auch allen, die gearbeitet, die gedient haben für unsere Kirchengemeinde.

Nun wünschen wir ganz dringend, dass wir unsere freien 1,5 Pfarrstellen wieder besetzen können.

Nachdem ein erster Besetzungsversuch mit dem Pfarrerehepaar Thomas und Roswitha Meißner aus Bad Liebenwerda nicht gelungen ist, haben wir eine erneute Ausschreibung der Pfarrstellen veranlasst. Bis Ende September erwarten wir die Bewerbungen und hoffen, dass noch in diesem Jahr eine Besetzung gelingen kann.

Das wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen und die Hilfe vieler Menschen wird nötig sein, um die anstehenden Aufgaben in unserer Gemeinde zu bewältigen. Wenn ich dann an diese zukünftige Zeit denke, bleiben viele Fragen.

Ich bin mir aber sicher, dass ein gütiger Gott uns begleiten wird. Der wird uns auch für alle Arbeit die nötige Kraft geben, wenn wir ihn bitten. Dazu ein fröhliches und zuversichtliches Vertrauen, dass ER am Ende alles gut werden lässt.

Alles ist in seiner Hand: unsere Zeit, unser Leben, unser Wandern und unser Suchen.

Ich wünsche uns ein solches Glaubensvertrauen und ich wünsche uns auch für unser Leben die Neugier der Jugendlichen, die nach der Zeit der Sommerpause ein neues Schuljahr begonnen haben.

Ihr

Uwe Jauch
Superintendent

Kantorei und Konzerte

Liebe Gemeindeglieder!

Die Sommerferien sind nun vorbei und auch die kirchenmusikalischen Gruppen hatten eine wohlverdiente Pause. Nun soll es aber wieder mit ganz unterschiedlichen Konzerten und Veranstaltungen gestärkt in die letzten Monate des Jahres gehen. Hier in St. Marien, aber auch in verschiedenen Gemeinden der Westregion unseres Kirchenkreises, halten wir für Sie und Euch ein abwechslungsreiches Programm bereit.

Ich freue mich z. B. sehr auf die Chor- & Orgelnachtmusik in Weferlingen. Dies ist in gewisser Weise eine Premiere, denn bisher hat es nur Orgelnachtmusiken gegeben. Erstmals wirkt nun auch die Weferlinger Kantorei bei diesem Konzert mit und hat vielversprechende Chorwerke dafür einstudiert. Für die Kinder gibt es wieder ein Kindersingwochenende, diesmal in Bösdorf. Das ist weit weg von Haldensleben, aber gehört zum Pfarrbereich Rätzlingen und somit zu der von mir betreuten Region West. Im November, am Vorabend zum Ewigkeitssonntag, erwartet Sie dann eine besonders festliche Konzertstunde mit Musik für Trompete, Posaune und Orgel in unserem schönen Gemeindesaal im Gärhof. Die Solisten Anne und Andreas Schumann stammen aus Magdeburg. Anne Schumann leitet dort die Dombläser und ihr Mann



Andreas ist Mitglied der Magdeburgischen Philharmonie. Auf dieses Konzert dürfen Sie sich sehr freuen, es wird exzellente Musik zu hören sein!

Der Advent wird dann in Flechtingen mit der Weferlinger Kantorei im Rahmen einer Chor- und Orgelbesper „begrüßt“. Adventliche Weisen zum Zuhören und Mitsingen sollen Sie auf die schönste Zeit des Jahres einstimmen. Der Weg nach Flechtingen in die wunderschöne Patronatskirche lohnt sich bestimmt. Vielleicht können Sie ja Fahrgemeinschaften bilden und somit zahlreich dorthin kommen. Die Weferlinger Kantorei, Pfarrerin Heinecke und die Flechtinger Gemeinde freuen sich auf Sie!

Und dann ist es endlich soweit: Am 3. Advent erklingt nach langer Zeit wieder Bachs Weihnachtsoratorium in St. Marien!

Seit meinem Dienstantritt vor 4 Jahren hier in Haldensleben habe ich mir immer gewünscht, dieses grandiose Werk in unserer prächtigen Kirche aufzuführen. In meiner alten Wirkungsstätte hatte ich bereits dreimal die Gelegenheit. Aber hier ist es etwas ganz besonderes, nicht zuletzt, weil auch die Gruppe II der Kinderkantorei dabei mitwirken wird. Seit Januar haben alle beiden Kantoreigruppen fleißig daran gearbeitet. Für die Kinder ist es ein tolles Erlebnis, bei dieser großen Musik mitwirken zu dürfen. Sie werden alle Choräle auswendig mitsingen.

Wieder wird uns die hervorragende „helios kammerphilharmonie hannover“ begleiten und inzwischen auch in Haldensleben bekannte Solistinnen und Solisten konnten wieder zur Mitwirkung gewonnen werden.

Wir freuen uns alle mächtig auf den 3. Advent. Dürfen wir mit Ihnen rechnen? Schöner kann man sich kaum auf Weihnachten einstimmen. Vielleicht mögen Sie ja die eine oder andere Eintrittskarte als etwas vorgezogenes Weihnachtsgeschenk erwerben...

Zu allen Veranstaltungen lade ich Sie nun herzlich ein!

Kirchenmusik an St. Marien ist lebendig und vielseitig - so soll es auch weiterhin bleiben!

Ihr Kantor Uwe Döschner

St. Lambertikirche Weferlingen

Freitag, 13. September 21:00 Uhr

Chor & Orgel-Nacht-Musik bei Kerzenschein

Musik von Johann Sebastian Bach, Johann Crüger, Samuel Scheidt, Johannes Matthias Michel, Thomas Riegler, Christopher Tambling u.a.

Weferlinger Kantorei

Leitung und Orgel: Kantor Uwe Döschner

Im Anschluss an das Konzert werden Rotwein und andere Getränke gereicht.

Eintritt frei

Ev. Kirche Bösdorf

Fr., 27. September - So., 29. September

Kinder-Sing-Wochenende

Freitag: 15:30 Uhr – 18:00 Uhr

Samstag: 09:30 Uhr – 13:30 Uhr

Sonntag: 10:15 Uhr Abschlussgottesdienst

Die Teilnahme ist kostenfrei, aber nur an allen drei Tagen möglich. Für Verpflegung wird gesorgt.

Anmeldung bis zum 24. September an das

Kantorat St. Marien erforderlich!

Leitung: Kantor Uwe Döschner

Gemeindehaus der St. Marien-Kirchengemeinde Haldensleben,

Gärhof 7

Samstag, 23. November 19:00 Uhr

Musik für Trompete, Posaune & Orgel

Werke von J. S. Bach, Alexandre Guilmant,

Zsolt Gardonyi, Hannes Mayer u.a.

Anne Schumann (Trompete), Andreas

Schumann (Posaune), Uwe Döschner

(Orgel)

Eintritt: 7,- € (Schüler/Stud. 5,- €)

Patronatskirche Flechtingen

Samstag, 30. November 15:00 Uhr

Chor & Orgelvesper zum Advent

Adventliche Musik zum Zuhören und Mitsingen

Weferlinger Kantorei, Orgel: Kantor Uwe Döschner

Liturgie: Pfarrerin Irene Heinecke

Eintritt frei

Stadtkirche St. Marien Haldensleben

Sonntag, 15. Dezember 17:00 Uhr

Johann Sebastian Bach:

Weihnachtsoratorium (Kantaten I-III)

Alena-Maria Stolle (Sopran)

Cornelia Rosenthal (Alt)

Wilhelm Adam (Tenor)

(Fortsetzung von Seite 5)

Christoph Hülsmann (Bass)

„helios kammerphilharmonie hannover“

Konzertmeisterin: Mirjam Klein

Kinderkantorei an St. Marien

Kantorei an St. Marien

Leitung: Kantor Uwe Döschner

Eintritt Vorverkauf: 12,- € / Erm. Schüler/Stud. 8,- €

Eintritt Abendkasse: 13,- € / Erm. Schüler/ Stud. 9,- €

(Keine nummerierten Karten, freie Platzwahl!)

Vorverkauf ab Montag, 25. November:

„Bücherkabinett“, Hagenstr. 7, Haldensleben

sowie Gemeindebüro, Gärhof 7, Haldensleben (zu den bekannten Öffnungszeiten)

Kinderkantorei und Kantorei St. Marien proben gemeinsam für Aufführung des Bach-Oratoriums

Weihnachts-Choräle erklingen schon mitten im Sommer

In fünf Monaten ist Nikolaustag! Wenn Kantor Uwe Döschner die Mädchen und Jungen der Kinderkantorei und die Sängerinnen und Sänger der Kantorei St. Marien auf die naheende Weihnachtszeit aufmerksam macht, dann hat das einen Grund: Beide Kantoreien proben seit

Monaten für das Weihnachtskonzert, das am 3. Advent in der Kirche St. Marien erklingen soll. Und bis zum 15. Dezember müssen alle noch sehr viel üben. Die beiden Chöre wollen gemeinsam die Kantaten I bis III aus dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach aufführen. Dazu probt zunächst jeder Chor für sich, es gibt aber auch bereits gemeinsame Proben im Saal des Gemeindehauses St. Marien.

"Wir müssen richtig viel arbeiten", versichert Uwe Döschner. Und das gilt ganz besonders für die jüngsten Sängerinnen und Sänger. Sie stehen beim Konzert vorn und müssen alle neun Choräle auswendig lernen, während die Erwachsenen in ihre Textbücher schauen dürfen. Das hat einen ganz einfachen Grund: "Sonst raschelt zuviel Papier!" Und so erklingt mitten im Sommer "Brich an, o schönes Morgenlicht", und das bekannte Weihnachtslied "Vom Himmel hoch" wird mit anderem Text einstudiert "Schaut hin, dort liegt im finstren Stall, des Herrschaft gehet überall. Da Speise vormals sucht ein Rind. Da ruhet jetzt der Jungfrau Kind."

Die Weihnachtsgeschichte ist allgegenwärtig.



Quelle: Volksstimme Haldensleben/M. Bullmann

Evangelische Kindertagesstätte

Christopher Kirchenmaus und Felix bereiten den 20. Geburtstag der Kita vor

Im Juli haben wir unsere großen Maxikinder verabschiedet, sie gehen nun zur Schule. Christopher und Felix hatten doch ganz schön Angst um unsere Kinder. Werdet ihr euch in der Schule zurechtfinden? Werdet ihr neue Freunde haben? Aber unsere Maxis haben die beiden beruhigt. Habt keine Sorge, wir schaffen das. Wir haben ja schon einen Freund, der immer bei uns ist, dem wir alles sagen können, wenn wir fröhlich oder traurig sind. Das ist Jesus, er wird uns begleiten. Und Gottes Segen behütet und beschützt uns.



Zum Abschlussgottesdienst in der Kirche haben sich Christopher und Felix ganz still unter dem Schultütenbaum gesetzt und gespannt der biblischen Geschichte von der Sturmstillung gelauscht.

Jesus und seine Freunde wollten über den See Genezareth fahren. Jesus war müde. Deshalb legte er sich im Boot hin und ruhte aus. Plötzlich kam ein Sturm auf. Er trieb hohe Wellen vor sich her. Da wuss-

ten die Männer vor Angst nicht mehr aus noch ein. Nur Jesus merkte nichts von dem Unwetter. Er schlief ruhig im Boot. Als ihre Angst immer größer wurde, weckten die Freunde Jesus und riefen: „Wir müssen ertrinken!“ Jesus fragte: „Warum habt ihr Angst? Ich bin doch bei euch!“ Dann stand er auf und sagte: „Sturm, sei still!“ Da wurde der See wieder so ruhig wie vorher. Und seine Freunde? Alle Angst war von ihnen genommen. Sie fühlten sich sicher, weil Jesus bei ihnen im Boot war. Und die Maxikinder haben natürlich auch aufmerksam zugehört.

Dann sind sie traditionell mit unserem „Schiff“ vom Hafen Kindergarten in den Hafen Schule gefahren. Wir haben unser Lied „Ein Schiff braucht einen Ankerplatz“ gemeinsam gesungen und die kleinen Maxis haben gebastelte Schutzengel überreicht.

Ja, wieder ist ein Kindergartenjahr vorüber, wir Erzieherinnen entlassen Kinder in einen neuen Lebensabschnitt. Meine Gedanken gehen zurück. 1994 ist der Kindergarten von der Evangelischen

Kirchengemeinde in Trägerschaft übernommen worden. Also haben wir schon 19 Kindergruppen mit dem Segen Gottes verabschiedet.

Ich erinnere mich gut. Auch wir Großen hatten Ängste. Wollen Eltern ihre Kinder zu uns schicken, wollen sie, dass wir ihnen den Glauben erlebbar machen? Ja, sie wollten und wollen es immer noch.

Denn wir werden im April 2014 unser 20 jähriges Bestehen feiern. Christopher und Felix sind schon eifrig beim Planen der Geburtstagsparty.

Darum lasst uns gemeinsam beten:
Danke Gott, dass du immer bei uns warst und uns den rechten Weg gezeigt hast.
Danke Gott, dass du uns immer beschützt und behütet hast.

So segne uns der gütige Gott.

Es grüßt sie herzlich Monika Otto
Erzieherin und Leiterin der Ev. Kita

Text und Bild: Monika Otto

Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn

Liebe Kinder, liebe Eltern

Ich grüße Sie alle mit einem Segenslied „Gott dein guter Segen ist wie ein großes Zelt hoch und weit fest gespannt über unsere Welt. Guter Gott ich bitte dich schütze und behüte mich, lass mich unter deinem Segen leben und ihn weiter geben. Bleibe bei uns alle Zeit, segne uns alle Zeit segne uns denn der Weg ist weit“.

Ich hoffe Sie verlebten einen erholsamen Sommer mit vielen schönen Erlebnissen. Für den neuen Anfang in der Schule wünsche ich Ihnen mit den Kindern viel Kraft und Freude. Besonders allen Schulanfängern mit ihren Familien wünsche ich ein frohes Fest und einen gesegneten Weg.

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn am 15.9.2013 um 9.30 Uhr in der Kirche

*Montags in der Kita zum Kinderkreis
14.30 -15.30 Uhr Klasse 2*

*Dienstags in der Kita zum Kinderkreis
15.15 -16.16 Uh Klasse 1 (ab 16.9.2013)*

*Mittwochs im Gärhof zur Christenlehre
14.45 -16.00 Uhr Klasse 3-4*

*Mittwochs im Gärhof zur Christenlehre
16.00 -17.30 Uhr Klasse 5-6*

Die Kinder, die es wünschen, hole ich von der Schule ab.

Ende September feiern wir wieder in der kleinen Kirche am Berg einen Erntedankgottesdienst, zu dem auch alle Eltern herzlich eingeladen sind. Außerdem ist eine Übernachtung mit den Christenlehrekindern in der kleinen Kirche Anfang September geplant, dafür suche ich noch mit-helfende Eltern.

Auf ein Wiedersehen mit Euch und Ihnen freue ich mich, bis dahin eine gute und gesegnete Zeit.

Mit herzlichen Grüßen Elisabeth Meis



Wer sich auf den Weg zu Gott macht, muss zuerst sich selbst begegnen und Frieden mit seinen Mitmenschen machen.

Karin Bertheau

Selbsthilfegruppe "Blauer Ring" besteht seit 30 Jahren

Seit 30 Jahren helfen sich in Haldensleben Menschen, die alkoholkrank sind, gegenseitig. "Ich kenne keinen, der es allein geschafft hat, vom Alkohol loszukommen", sagt Siegmund Heyme, der viele Freunde und Familienangehörige zum Festgottesdienst in der St.-Marien-Kirche und anschließend zur Festveranstaltung im Gemeindehaus begrüßen konnte. Die christliche Selbsthilfegruppe "Blauer Ring" begeht ihr Jubiläum mit vielen Gästen.

Der pensionierte Pfarrer Albert Schorr aus Naumburg hielt die Festpredigt. Er habe jahrelang mit Alkoholikern in der Magdeburger Stadtmission zu tun gehabt, erzählte er, er sei gern zu diesem Festgottesdienst nach Haldensleben gekommen. Und er schilderte mit drastischen Worten die Zerrissenheit der Alkoholkranken. Für den Gottesdienst hatte er ein Lied von Paul

Gerhard aus dem Jahr 1653 ausgesucht: "Geh aus mein Herz und suche Freud". Fünf Jahre nach Beendigung des 30-jährigen Krieges geschrieben, als alles in Schutt und Asche lag. Auf den Frieden zu hoffen in dieser schwierigen Zeit war alles, was den Menschen blieb. Schorr verglich die Situation mit Alkoholikern nach schwerem Entzug. Was blieb ihnen, wenn es kein Saufen mehr gab, so fragte er. Die Entscheidung, wie es weitergehen soll,

wird hinausgeschoben. Da werden Freunde gebraucht, die Mut machen. Und: Nur trocken zu sein, das reicht nicht. Wieder Freude am Leben zu finden, wieder lachen zu können, auch darum geht es. Und so dankte Siegmund Heyme in seinem Gebet auch vor allem, "dass wir noch am Leben sind." Aber auch, dass sie wieder zuverlässige Mitglieder ihrer Familien geworden sind, die Freude am Leben haben.

Seit 30 Jahren stützen sich Alkoholkranke in Haldensleben gegenseitig. Damals 1983 waren drei, vier Leute aus Haldensleben zur Kur auf dem Wilhelmshof, einer Suchtklinik der Kirche. Und sie vereinbarten, sich auch weiter zu treffen, sich gegenseitig zu helfen, aber auch anderen.



Erst treffen sie sich in ihren Wohnungen, doch die Gruppe wird größer, sie ziehen um in das Gemeindehaus. Die gute Verbindung zum Wilhelmshof bleibt.

Die Mitglieder aus der Selbsthilfegruppe "Blauer Ring", wie sie sich nennen, schicken auch andere Alkoholabhängige dorthin, und sie bekommen Hilfe, nach der Rückkehr ist die Gruppe da, die Gespräche anbietet.

Allerdings, so sagt Siegmund Heyme, beginnt jedes Treffen mit einer zehnminütigen Andacht. Das müssen jene tolerieren, die konfessionslos sind. Die Christen finden auch Halt in ihrem Glauben. Und bisher hat das auch funktioniert, sagt Siegmund Heyme, der die Andacht hält. Das weitere übernimmt der Vorsitzende der Gruppe Reiner Bürger. Wer längere Zeit trocken ist, kommt nicht mehr zu jedem Abend, nur noch ab und zu, um den Kontakt nicht abreißen zu lassen. So kommen in der Regel 15 bis 20 Betroffene donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus am Gärhof 7 zusammen. Wenn jedoch Veranstaltungen stattfinden, sind es meistens sogar 40. Die Selbsthilfegruppe unternimmt gemeinsame Busfahrten, da sind auch die Familien dabei, auch die Kinder. Ostern und Weihnachten wird gemeinsam gefeiert, und auch Himmelfahrt.

Auch zum Geburtstag der Gruppe war die Runde an den festlich gedeckten Tafeln im Gemeindehaus sehr groß. Es war viel Zeit für Gespräche. Und der Nachmittag wurde wie der Gottesdienst auch musikalisch umrahmt.

Quelle: Volksstimme Haldensleben/M. Bullmann/Bild: up



Martinstag

Martinstag wird am Montag, den 11. November gefeiert

Zur langen Tradition ist es schon in Haldensleben geworden, dass die evangelische und die katholische Kirchengemeinde gemeinsam den Martinstag feiern.

Und so werden wir auch in diesem Jahr alle interessierten Kinder und Erwachsene aus der Stadt in die Ev. Kirche auf dem Markt einladen, um die Martinsgeschichte zu hören und Martinslieder zu singen. Wir werden gemeinsam mit Lampion durch die Stadt zur Liboriuskirche ziehen, wo uns das Martinsfeuer, Kinderpunsch, Glühwein und Martinshörnchen erwarten.

Aber was wäre die Martinsfeier, ohne an Hilfsbedürftige zu denken und mit ihnen zu teilen.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder eine Hilfsorganisation unterstützen, sei es mit Bekleidung, Spiel- oder Schulsachen und Geld. Näheres werden wir dann in der Presse bekanntgeben.

Das Redaktionsteam



Es gefällt Gott, wenn ich mit anderen teile. Es klingt altmodisch, ein gottgefälliges Leben zu führen. Aber kann es wirklich aus der Mode sein, menschlich zu handeln?

Carmen Jäger

Ev. Sekundarschule

Geschafft!

Am 11. Juli endete für den ersten Jahrgang der Evangelischen Sekundarschule die Schulzeit. 17 Schülerinnen und Schülern konnten Schulleiterin Pia Kampelmann und Klassenlehrerin Britta Meyer in der St. Marienkirche ihre Realschulzeugnisse überreichen. Außerdem hat ein Schüler der 9. Klasse nach erfolgreich abgelegter Prüfung den Qualifizierten Hauptschulabschluss erworben und wurde ebenfalls feierlich aus der Schule entlassen.

die Sommerferien haben jetzt alle Zeit, sich zu erholen, denn trotz Abschluss

wird die Schule für alle noch weitergehen. Die meisten Schüler werden sich während ihrer Ausbildungen auf den Berufsschulbänken rumdrücken müssen. Vier Schüler werden das Abitur und zwei das Fachabitur ablegen.

Welchen Weg die Schülerinnen und Schüler sich auch immer ausgesucht haben mögen - die Redaktion wünscht allen für die Zukunft Gottes reichen Segen!



Sowohl Altbischof Noack als auch Superintendent Jauch hatten bereits am Gründungsgottesdienst der Schule teilgenommen. Und so wollten es sich beide auch nicht nehmen lassen, bei der Zeugnisübergabe derjenigen Schüler zugegen zu sein, die sie vor 6 Jahren mit „eingeschult“ hatten. Für den stimmungsvollen Rahmen des Programms sorgte in bekannt abwechslungsreicher Art und Weise der Musikkreis laudate.

Nach dem Festakt ging es für die jungen Leute und ihre Gäste in Bülstringen weiter, wo ausgelassen gefeiert wurde. Über

Das Foto des Abschlussjahrgangs wurde uns von Fotograf Thomas Lein zur Verfügung gestellt, wofür wir uns recht herzlich bedanken.

Text: B. Meyer

Auf unserer Lebensreise durch ein neues Jahr brauchen wir Rastplätze für Leib und Seele. Das macht unser Leben aus. Aber wenn wir uns zu sehr einrichten, verpassen wir auch wichtige Ereignisse. Wenn wir nur festhalten, versäumen wir, Neues zu erfahren.

Erich Franz

Termine

Mütterkreis	Donnerstag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 05.09., 19.09., 17.10., 31.10., 14.11., 28.11., 12.12.
Frauenhilfe	Dienstag, 14.30 Uhr, Gemeindehaus Gärhof 7 10.09., 24.09., 08.10., 22.10., 05.11., 19.11., 03.12.
Kantorei	Mittwoch, 20.00 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus, Gärhof 7
Kinderkantorei	Dienstag, Gemeindehaus Gärhof 7 15.15 Uhr 1. und 2. Klasse, 16.00 Uhr ab 3. Klasse (außer in den Ferien)
Musikkreis Laudate	Montag, 20.00 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus, Gärhof 7
Tanzkreis	Donnerstag, 20.00 Uhr Gemeindehaus Gärhof 7
Junge Gemeinde	Freitag, 19.00 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus St. Marien am Berg
Kinderkreis	1. Klasse, Dienstag 15.15 Uhr (ab 16.09.2013) Ev. Kindertagesstätte, Maschenpromenade 8 2. Klasse, Montag 14.30 Uhr (außer in den Ferien) Ev. Kindertagesstätte, Maschenpromenade 8
Christenlehre	3. und 4. Klasse, Mittwoch, 14.45 Uhr Gemeindehaus, Gärhof 7 (außer in den Ferien)
Christenlehre	5. und 6. Klasse, Mittwoch 16.00 Uhr Gemeindehaus, Gärhof 7 (außer in den Ferien)
Vorkonfirmanden	Donnerstag 17 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus St. Marien, Gärhof 7 - Pfarrer Schmiedchen
Konfirmanden	Dienstag, 17.30 Uhr (außer in den Ferien) Gemeindehaus St. Marien, Gärhof 7 - Pfarrer Schmiedchen
Selbsthilfegruppe BLAUER RING	Donnerstag, 19.30 Uhr Gemeindehaus, Gärhof 7

Gottesdienste September

01.09. 9.30 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis	Abendmahl (Wein)	Kirche St. Marien
06.09. 18 Uhr	Freitag	Ökumenisches Abendgebet	Kirche St. Marien
08.09. 9.30 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis	GD	Kirche St. Marien
15.09. 10.30 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis	Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang.	Kirche St. Marien Kinderkantorei
22.09. 14 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis	Jubelkonfirmation mit GD und Abendmahl	Kirche St. Marien Mit Kantorei
29.09. 9.30 Uhr	Samstag	GD	Kirche St. Marien

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2013

NEHEMIA 8,10

eure Stärke

Seid nicht bekümmert;
denn die **Freude** am HERRN
ist eure Stärke.



Gottesdienste Oktober

06.10. 9.30 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis	GD Erntedankfest	Kirche St. Marien
13.10. 9.30 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis	GD	Kirche St. Marien
20.10. 9.30 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis	GD	Kirche St. Marien
27.10. 9.30 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis	GD	Kirche St. Marien
31.10. 9.30 Uhr	Donnerstag Reformationstag	GD	Kirche St. Marien

MONATSSPRUCH OKTOBER 2013

HEBRÄER 13,16

vergesst nicht, **Gutes** zu tun
 und mit anderen **zu teilen**;
 denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.



Gottesdienste November

03.11. 9.30 Uhr	23. Sonntag nach Trinitatis	GD	Kirche St. Marien
10.11. 9.30 Uhr	Drittletzter Sonntag	GD	Kirche St. Marien
11.11. 16.30 Uhr	Martinstag	Andacht mit Martinsspiel	Kirche St. Marien
17.11. 9.30 Uhr	Vorletzter Sonntag Volkstrauertag	GD	Kirche St. Marien
20.11. 18 Uhr	Mittwoch Buss- und Betttag	GD	Kirche St. Marien
24.11. 9.30 Uhr	Letzter Sonntag Ewigkeitssonntag	GD	Kirche St. Marien Mit Kantorei

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2013

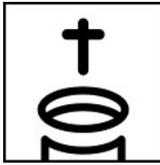
LUKAS 17, 21

Siehe, das
Reich Gottes ist mitten
unter euch.

Gottesdienste Dezember

01.12. 9.30 Uhr	1. Advent	GD	Kirche St. Marien
08.12. 9.30 Uhr	2. Advent	GD	Kirche St. Marien
15.12 9.30 Uhr 17 Uhr	3. Advent	GD <i>Weihnachtsoratorium</i>	Kirche St. Marien

Freud und Leid



Getauft wurden

Amalia
Lina
Lara



In einem Gottesdienst zur Eheschließung wurden getraut

Ericund Jacqueline



Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet

Christa-.....
Annain Flechtingen
Charlotte
Erika
Lore

Haben Sie Verständnis, wenn wir aus Datenschutzgründen die vollständigen Namen nicht angeben.

Gemeindekirchenratswahl 2013

Informationen zur Wahl unseres Gemeindekirchenrats:

Termin der Wahl: Sonntag, der 6. Oktober 2013 von 10.30 bis 15.00 Uhr.

Ort der Wahl: Haldensieben, Gemeindehaus Gärhof 7

Zusammensetzung des Gemeindekirchenrats (GKR) Nach den kirchenrechtlichen Bestimmungen richtet sich die Zahl der Kirchenältesten nach der Größe der Gemeinde. Für unsere Gemeinde sollen danach in der Regel 8 Älteste gewählt werden. Abweichungen hiervon können auf Antrag genehmigt werden. Unsere beiden Pfarrer zählen als „geborene Mitglieder“ zum GKR. Zusätzlich zu den 8 Ältesten sind nach Möglichkeit 2 Stellvertreter zu wählen.

Ablauf der Wahl: Es werden 8 Kandidaten gewählt, d. h. jedes wahlberechtigte Gemeindeglied kann auf dem Stimmzettel 8 Stimmen abgeben (ankreuzen). Je Kandidat darf nur eine Stimme vergeben werden! Es ist möglich, weniger als 8 Kandidaten anzukreuzen!

Wahlergebnis: Im Anschluss an die Wahl erfolgt die Stimmauszählung.

Das Wahlergebnis wird im Gottesdienst am 13. 10. 2013 bekannt gegeben sowie durch Aushänge in den Schaukästen veröffentlicht.

Auf den nachfolgenden Seiten stellen sich die Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge entsprechend der Reihenfolge auf dem Stimmzettel der Gemeinde vor. Für den Inhalt zeichnen die Kandidaten selbst verantwortlich.

Wir alle sind Gemeinde! - Kommen Sie zur Wahl und machen Sie von Ihrem Stimmrecht Gebrauch.

Ihr Gemeindekirchenrat



Mein Name ist **Hildegard Benzel**, ich bin 60 Jahre alt und lebe seit Oktober 2004 in Haldensleben.

Es ist für mich ein Bedürfnis, wieder als Kirchenälteste für den Gemeindekirchenrat zu kandidieren. Ich sehe mich als Sprachrohr bzw. Verbindungsglied zur Kirchengemeinde.

"Siehe ich bin bei Euch alle Tage, bis an der Welt Ende!" (Mt. 28). Dieser tröstliche Leitsatz stärkt mich und gibt mir Kraft. Ich möchte mich weiterhin der Arbeit mit Senioren engagieren.

Mir ist die große Verantwortung bei der Erfüllung der umfangreichen Aufgaben im Gemeindekirchenrat bewusst und es für mich ein Ansporn bei den aktuellen Problemen konstruktive Lösungsvorschläge zu erarbeiten.



*Mein Name ist **Ulf Meyer**. Ich bin mittlerweile 42 Jahre alt. Zusammen mit meiner Frau Britta und unseren drei Kindern lebe ich seit 1996 in Haldensleben. Von Beruf bin ich Diplom- Volkswirt und Diplom-Handelslehrer und ebenfalls seit 1996 bin ich in der Kreissparkasse tätig.*

Seit dem Sommer 2003 bin ich Vorsitzender des Gemeindekirchenrates St. Marien Haldensleben. Ich kandidiere wieder für den Gemeindekirchenrat, weil ich persönlich der Meinung bin, dass ich nicht irgendwo auf dem Wege quasi das Handtuch werfen kann.

Mit diesen Worten habe ich schon meine letzte Vorstellung eingeleitet. Mittlerweile sind fünf Jahre vergangen, ich bin 47 Jahre alt und ich frage mich, wo die Zeit geblieben ist.

Vor fünf Jahren hatte ich die Hoffnung, verschiedene Dinge zügig mit zu bewegen. In einer kritischen Bewertung muss ich allerdings feststellen, dass manche Dinge Zeit brauchen. So konnten die Arbeiten im und am Gärhof 7 erst jetzt zu einem relativen Ende gebracht werden.

Mit dem unerwarteten Tod von Herrn Land steht die Gemeinde vor einer schwierigen Situation. Die Neubesetzung unserer Pfarrstellen ist ein laufendes Verfahren. Vor diesem Hintergrund kommen die Wahlen zum Gemeindekirchenrat zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt.

Ich glaube, dass es für unsere Gemeinde wichtig ist, eine gewisse Kontinuität in der Arbeit des Gemeindekirchenrates zu bewahren um die vielen offenen „Baustellen“ zu beenden.

Daher habe ich mich entschlossen, für eine weitere Legislatur für den Gemeindekirchenrat zu kandidieren.

Meine Vision ist weiterhin der Aufbau einer großen lebendigen Gemeinde.

Ein wichtiges Ziel für die kommenden Monate ist die Pfarrstellenbesetzung mit einem guten „Pfarrerteam“.

Sollten Sie Fragen zu meiner Person oder zu meinen Vorstellungen haben, sprechen Sie mich einfach an.



Meine Name ist **Uwe Pleuger**. Ich bin verheiratet und wir wohnen seit 9 Jahren in Haldensleben. Gearbeitet habe ich als Intranet Chef-Redakteur, als System-Administrator und im Facility-Management bei VW Logistics. Zur Zeit bin ich in der passiven Altersteilzeit.

Bin Mitglied im Kirchenchor und seit ca. 2 Jahren für das Layout unseres Gemeindebriefes zuständig.

Nach reiflicher Überlegung habe ich beschlossen, mich als Kandidat aufstellen zu lassen. Ich kandidiere für den Gemeindegemeinderat, weil ich bereit bin, Mitverantwortung zu übernehmen

und meine Erfahrung zum Wohle der Kirche und der Gemeinde einzubringen.

Besonderes Interesse:

Erhalt, Pflege und Unterhaltung der kirchlichen Grundstücke und Gebäude.

Genauso ist mir wichtig, wie sich unsere Gemeinde in der Öffentlichkeit darstellt.

Dabei ist es mir wichtig, dass unsere Gemeinde eine lebendige, aktive und vielfältige Gemeinde bleibt.

Hier fehlen aus unserer Gemeinde noch ehrenamtliche Mitarbeiter. Vielleicht finde ich ja noch Mitstreiter und Mitstreiterinnen!

Hobbys: Fotografieren, Filmen, Deutsche, Englische und Keltische Geschichte. Lesen und Musik.



Ich heiße **Friedhelm Ruths**, bin 56 Jahre alt und lebe mit meiner Familie seit 1992 in Sachsen-Anhalt. Seit 1992 arbeite ich als Diplom-Agraringenieur in der Landwirtschaftsverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt, seit einigen Jahren im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt in Magdeburg.

Kontakte zu Mitgliedern der Kirchengemeinde, zu der Kindertagesstätte und meine Mitwirkung in der Kantorei an St. Marien – damals noch unter der Leitung von Herrn Kantor Holtdorf – haben letztlich entscheidend dazu beigetragen, dass meine Familie und ich im Jahr 2000 nach Haldensleben gezogen sind und dass Haldensleben unsere Heimat geworden ist.

Seit 2003 bin ich Mitglied des Gemeindegemeinderats der evangelischen Kirchengemeinde St. Marien Haldensleben und der Synode des Kirchenkreises Haldensleben-Wolmirstedt.

Als ich im Jahr 2003 erstmals für den Gemeindegemeinderat kandidierte, wusste ich letztlich nicht, was mich erwartet. Meinen Glauben an Jesus Christus wollte ich auch dadurch zum Ausdruck bringen, dass ich in der Gemeinde Verantwortung übernehme und zur Entwicklung eines lebendigen Gemeindelebens beitrage. Das gilt auch heute noch. Daher kandidiere ich auch zur Wahl im Jahr 2013 wieder für den Gemeindegemeinderat.

Die zeitnahe Besetzung der Pfarrstellen der Kirchengemeinde ist für das Gemeindeleben besonders wichtig. Meine besonderen Interessen gelten nach wie vor unserer Kita, der Zusammenarbeit mit der Evangelischen Sekundarschule und ganz allgemein der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit dem Ziel, ihnen den Glauben an Jesus Christus näher zu bringen.

Aber auch die Kirchenmusik und hier besonders die Sanierung der Stadtkirche St. Marien einschließlich des Orgelneubaus sind für mich wichtige Anliegen. Auch wenn ich gegenwärtig nicht mitsingen kann, liegt mir das gemeinsame Singen mit anderen Menschen in der Kantorei und in dem Singkreis Laudate am Herzen. Ich freue mich schon auf die Zeit, in der mir der Beruf wieder die Zeit zum gemeinsamen Singen lässt.

Am Herzen liegt mir auch die Zusammenarbeit mit unserer Patengemeinde Kassel Jungfernkopf, die leider in der letzten Zeit nahezu zum Erliegen gekommen ist. Wir sollten die Chance nutzen, mit vielen netten Menschen dort gemeinsam Gottesdienst zu feiern und uns durch gemeinsame Aktivitäten wieder näher zu kommen. Ich freue mich und bin dankbar, dass wir Haldensleber in Kassel Jungfernkopf immer willkommen sind. Ich möchte dazu beitragen, dass durch regelmäßige Kontakte und gegenseitige Besuche die Partnerschaft wieder mit Leben erfüllt wird. Mein persönliches Ziel ist es, dass wir zum Treffen mit unserer Partnergemeinde im kommenden Jahr mal wieder einen Bus voll bekommen.

Nicht erwartet hatte ich zu Beginn meiner Tätigkeit im Gemeindegemeinderat den großen Umfang an notwendigen Verwaltungsarbeiten, der mir für den Aufbau einer lebendigen Gemeinde zu wenig Zeit lässt. Mit meiner Verwaltungserfahrung möchte ich auch künftig zu einer Entlastung der Pfarrer beitragen.

Eine lebendige Gemeinde ist nur möglich, wenn möglichst viele Gemeindeglieder mitmachen. Für den Gemeindegemeinderat ist es daher wichtig, dass er Kenntnis von IHREN Anliegen, Wünschen und Neigungen, aber auch von IHRER konstruktiven Kritik erhält. Schön wäre es, wenn dies mit dem Angebot zur Mitarbeit verbunden wäre. Gelegenheiten zum Meinungsaustausch bestehen in den Gemeindeversammlungen gegeben, für die ich mir eine zahlreiche Beteiligung wünsche, oder in persönlichen Gesprächen.

Für persönliche Gespräche stehe ich gern zur Verfügung, sprechen Sie mich an!



Ich heiße **Dirk Thureau**, bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Von Beruf bin ich selbstständiger Elektro- und Sicherheitsingenieur und arbeite als Selbstständiger in meinem eigenen Ingenieurbüro. Dabei berate ich Bauherren zum Arbeitsschutz auf deren Baustellen sowie kleine und mittelständische Unternehmen und deren Mitarbeiter zum Aufbau und Erhalt ihrer Arbeitsschutzorganisation und zur Elektrosicherheit.

Seit 2007 bin ich Mitglied des Gemeindegemeinderates. Ich setze mich hier insbesondere für die Beschleunigung bei der Umsetzung der vielen Bau- und Sanierungsarbeiten im Bereich der Gemeindegebäude und im Bereich der Kirche

St. Marien ein. Hierunter fällt z.B. die Sanierung des Gärhofes. Für die Zukunft sind dringende Maßnahmen in St. Marien bereits geplant und warten nur noch auf die Genehmigung durch die Kirchenleitung.

Der Orgelbauverein hat bereits einen 5-stelligen Betrag für die Erneuerung der Hauptorgel von St. Marien gesammelt. Die Orgel kann allerdings erst kommen, wenn grundlegende Sanierungsmaßnahmen in St. Marien durchgeführt wurden.

Dieser Berg an Baumaßnahmen wird uns über einen langen Zeitraum im Gemeindegemeinderat beschäftigen und begleiten. Ich möchte mich insbesondere in diesen großen Aufgabenbereich weiter einbringen.



Judith Vater, 36 Jahre, verheiratet, 4 Söhne, Beruf: Museologin
Wir engagieren uns als Familie seit der letzten Legislatur im Gemeindegemeinderat der St. Mariengemeinde Haldensleben.

Oft war die Arbeit langwierig, trocken und mühsam. Trotzdem möchten wir uns erneut in den Dienst stellen, unsere Verantwortung wahrnehmen und das Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Vielleicht kann man oft nur kleine Dinge bewegen, die aber mit Nachdruck!

Die Schwerpunkte unserer Arbeit sehen wir hierbei in der Diakonie, im Gemeindeaufbau, der Jugend- und Erwachsenenarbeit (20 – 60 Jahre), der Seelsorge, Zurüstung durch Gottes Wort und Gebet, der Pflege von Baudenkmalen und Kulturgut sowie der Geschichtspflege.



Mein Name ist **Thom Nicolaus Wilkening**. Meine Frau und ich haben drei Söhne im Alter von 8, 7 und 4 Jahren. Ich bin in Hannover geboren und aufgewachsen. Nach der Bundeswehr in Braunschweig habe ich Volkswirtschaftslehre in Bonn und Berlin studiert.

In meinem Berufsleben bin ich in verschiedenen Bereichen und Unternehmen der Automobilzulieferindustrie tätig gewesen. Seit 2010 arbeite ich bei der IFA Rotorion Holding GmbH in Haldensleben.

Wir fühlen uns in Haldensleben sehr wohl und gut aufgehoben. In unserem vorigen Wohnort in Görtsdorf bei Luckau wurde ich 2007 in den Gemeindegemeinderat gewählt. Die Arbeit in der Kirchengemeinde dort hat mir viel Freude gemacht. Sehr gerne möchte Ich mich auch im Gemeindegemeinderat in Haldensleben für die St. Marien Gemeinde engagieren.



Nicolaus von Zitzewitz, verheiratet, 5 Kinder
Seit 1996 gehören wir zum Kirchenkreis und seit 2005 zur St. Marien-Gemeinde.

Im Rahmen meiner Möglichkeiten möchte ich mich für die Selbstverwaltung der Kirchengemeinde einsetzen.

Orgelbauverein St. Marien Haldensleben e.V.

Der Orgelbauverein Haldensleben hat am 16. Juli d.J. eine ordentliche Mitgliederversammlung abgehalten

Nach einem guten Spendeneingang Ende 2012 und Anfang 2013 stagniert die Spendenbereitschaft zurzeit. Es wurden neben Rechenschafts- und Kassenbericht auf dieser Versammlung deshalb sehr ausführlich die Möglichkeiten zur Ankurbelung der Spendenbereitschaft diskutiert.

Insbesondere bitten wir auch unsere Gemeindemitglieder wieder um vermehrte Spenden und weisen nochmals darauf hin, dass jeder Betrag willkommen ist, auch



der kleinste. Auch Pfeifenpatenschaften können ab 25 Euro erworben werden und alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Zur fortlaufenden Erinnerung an die Orgelspende hat Frau Blaffert ein Orgelmodell entworfen und Herr Grotjohann hat es gebaut. Es steht nun in unserer Kirche, ist mit einer Sparbüchse versehen und erinnert und bittet so um Spenden für den Orgelneubau.

Der Orgelbauverein hat die Absicht, im neuen Jahr ein Kochbuch mit Ihren Lieblings Speisen herauszugeben und mit Gewinn für den Neubau zu verkaufen. Bitte überlegen Sie doch schon einmal ob und mit welcher Lieblings Speise Sie sich beteiligen könnten. Die genauen Bedingungen werden wir im nächsten Gemeindebrief

Text und Bild: Dr. Günter H. Müller

veröffentlichen.

Große Hilfe für die Kleine Kirche gesucht

Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten.

(Sprüche Salomos 24.3)

Unser "Kleine Kirche am Berg" ist in die Jahre gekommen. Der Renovierungsstau ist erheblich.

Undichte Fenster, herabgefallene Dachziegel, fehlender Holzschutz, Pflege der Außenanlagen usw.

Kurzum: Es muss renoviert und gepflegt werden.

Deshalb haben wir kurzfristig die Aktion "Pimp Our little Church" (etwa: "Werte unsere kleine Kirche auf") gestartet.

Gesucht werden Handwerker und handwerklich begabte Gemeindemitglieder und Freunde.

Zunächst wollen wir bei einem ersten Treffen über die weitere Vorgehensweise sprechen.

**Treffpunkt: Kleine Kirche am Berg
am 3. September 2013 um 19 Uhr.**

Wir möchten, das die kleine Kirche noch für viele Jahre ein attraktiver Treffpunkt für unsere Gemeinde bleibt.

Über jede helfende Hand würden wir uns freuen!

Text : Uwe Pleuger

Letzte Meldungen

Laudate

22. September

Benefizkonzert für Afrika

08. Dezember

Weihnachtssingen in Hundisburg

13. Dezember, 18 Uhr

Weihnachtssingen im Gemeindehaus Gärhof

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Presse und Aushängen.

Nicht nur für Kinder Online-Bibel-Spiele

Wer sein Bibelwissen testen möchte, ist bei den Online-Spielen der EKD genau richtig. Wählen Sie ein interessantes Thema aus und los geht's.

Da alle Spiele ein eigenes Design haben, öffnen sie sich in einem neuen Fenster des Internet-Browsers. Bei einigen Spielen sind Aufgaben visuell zu lösen. Aufgrund der Interaktion ist die Bibel-Expedition in einer besonderen Technik programmiert.

Viel Spaß!

<http://www.ekd.de/spiele/44280.html>

youngspiriX

Das Evangelische Jugendportal youngspiriX ist eine Informations- und Kommunikationsplattform der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e.V. (aej) und bietet evangelischen jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten, sich im Internet zu vernetzen und auszuprobieren.

www.evangelische-jugend.de/startseite

Kirchengeschichte

Liebe Gemeindemitglieder der ev. Kirche St. Marien

Wir würden gerne mehr über die Geschichte unserer Kirche St. Marien und der Kirchengemeinde erfahren und suchen Fotos, Dokumente und Sachzeugnisse.

Unsere Gemeinde besteht aus Menschen verschiedener Generationen in ganz unterschiedlichen Lebensphasen. Es liegt in der Sache der Natur, dass sich die Zeit nicht zurückdrehen lässt, dass jüngere Generationen nachfolgen und uns kein ewiges Leben zuteil wird.

Denn die erlebte Geschichte ist ein wertvoller Schatz für unsere Gemeinschaft.

Haben Sie vielleicht Fotos, Dokumente oder andere Sachzeugnisse aus den vergangenen Tagen der Kirche oder Kirchengemeinde? Oder alte Andenken, Postkarten, etc.? Dann würden wir uns freuen wenn wir von Ihnen hören.

Bitte melden Sie sich im:

Gemeindebüro St. Marien
Gärhof 7, 39340 Haldensleben
oder

Uwe Pleuger

Telefon 03904-49 82 58

Email: info-st-marien-hdl@t-online.de



Bild: W. Mendel †

Evangelisches Pfarramt

Pfrn. Hilde Jüngling
39340 Haldensleben
Bülstringer Str. 44
Tel. 03904 - 7 10 05 56
Mobil: 0160 - 4 38 63 11
E-Mail: hildejuengling@aol.com

Kantorat

Kantor Uwe Döschner
39340 Haldensleben
Burgstr. 9
Tel. 03904 - 71 09 33
E-Mail: kantor.doeschner@web.de
Homepage: www.uwedoeshner.info

Gemeindebüro

Andrea Schlächter
39340 Haldensleben
Gärhof 7
Tel: 03904 - 7 25 92 40
Fax: 03904 - 7 25 92 48
E-Mail: st.marien.hdl@t-online.de

Sprechzeiten:

Di. u. Do. 10.00 bis 12.30 Uhr
Do. 14.00 bis 16.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Homepage: www.Kirche-Haldensleben.de

Besuchsdienst

Fr. Regina Stein
Tel. 03904 - 7 06 94 58

Gemeindekirchenrat

Ulf Meyer (Vorsitzender)
Tel: 03904 - 4 40 68

Ev. Kindertagesstätte St. Marien

39340 Haldensleben
Maschenpromenade 8
Tel: 03904 - 32 63
Fax: 03904 - 49 93 25
E-Mail: marien@ev-kita.de
Homepage: www.ev-Kita.de

Anmeldungen bitte direkt an der KiTa

Gemeindepädagogen

Elisabeth Meis
Arbeit mit Kindern
Tel: 03904 - 6 57 51

Robert Neumann
Arbeit mit Jugendlichen
Tel: 03904 - 7 10 15 71

Gemeindebrief-Redaktion

Pfrn. Hilde Jüngling

Monika Otto
Britta Meyer
Turid Mittag
Uwe Pleuger
Tel. 03904 - 49 82 58
E-Mail: u_pleuger@hotmail.com

* * *

Kreiskirchenamt

Kreiskirchenamt Magdeburg
Leibnizstraße 50 (Lothar-Kreyssig-Haus)
39104 Magdeburg
Tel. 0391 - 53 46 273 ab 9.00 Uhr
E-Mail: info@ek-md.de

Homepage:
www.ek-md.de/cms/homepage.html

* * *

Orgelbauverein St. Marien - Haldensleben e.V.

Gärhof 7
39340 Haldensleben
Gemeindebüro:
Tel. : 03904 / 72 59 24 0

Homepage:
www.orgelbau-hdl.de/index.html

* * *